

Quellenangaben

Der Text entspricht der Eucharistiefeier an einem Sonntag (ohne besonderen Festcharakter), wie er im Gebet- und Gesangbuch der Christkatholischen Kirche veröffentlicht ist.

Die Fotos hat Marianne Stirnimann gemacht.

Copyrights

Die Urheberrechte dieses Heftes bleiben vorbehalten.

Die Verwendung dieses Ministrantenheftes ausserhalb der Christkatholischen Kirche der Schweiz bedarf der vorherigen Zustimmung der zuständigen Stelle.

Kontaktadresse: katechetik@christkath.ch

Zusammengestellt von Marianne Stirnimann
Herausgegeben von der Arbeitsstelle für Katechetik der
Christkatholischen Kirche der Schweiz

Zu beziehen bei der Arbeitsstelle für Katechetik
katechetik@christkath.ch

Ausgabe 2008

Ich bin Ministrant Ich bin Ministrantin



Arbeitsstelle für Katechetik der
Christkatholischen Kirche der Schweiz



Gebete zur Vorbereitung

Psalm 24

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.
Denn er hat ihn auf Meere gegründet,
ihn über Strömen befestigt.
Wer darf hinaufziehen zum Haus des Herrn,
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
Der reine Hände hat und ein lauter Herz,
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
Er wird Segen empfangen vom Herrn
und Heil von Gott, seinem Helfer.
Das sind die Menschen, die nach ihm fragen,
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Allmächtiger Gott,
du liest in unseren Herzen und kennst all unser Wollen. Reinige
unsere Gedanken, damit wir fähig werden, dich vollkommen zu
lieben und deinen heiligen Namen zu ehren. Durch Christus,
unsern Herrn. Amen

Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Zuflucht,
vor wem sollte ich bangen?
Eins nur habe ich vom Herrn erbeten,
darnach verlangt mich:
Im Hause des Herrn zu wohnen
Alle Tage meines Lebens.
Die Freundlichkeit des Herrn zu schauen

Zum **Dankgebet** stehen alle auf.

P Lasset uns beten.

Vor oder während des **Dankliedes** werden Kelch und
Hostienschale gereinigt.
Ein Ministrant bringt das Wein- und Wasserkännchen zum Altar,
damit P die Schale und die Finger reinigen kann.
Wasser und Wein werden zurück auf die Kredenz gestellt.
Der zweite Ministrant trägt den verhüllten Kelch zurück zur
Kredenz.

Nach der Kelchreinigung gehen alle zu ihren Stühlen und bleiben
stehen.

Abschluss und Segen

Zum Segen stehen die Ministranten
vor P und blicken Richtung Altar.

P Der Herr sei mit euch.
G Und mit deinem Geiste.
D Gehet hin in Frieden.
G Im Namen des Herrn.
P Es segne euch der allmächtige
Gott,
der Vater, +
Sohn und Heiliger Geist.
G Amen.

Nach dem Segen machen alle eine
Kniebeuge und ziehen aus der
Kirche aus.



Das Gebet des Herrn

Wie der Herr uns beten gelehrt hat, wagen wir Gott als Vater anzurufen und miteinander zu sprechen:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einladung zur Kommunion

P Jesus spricht:
Ich bin das Brot des Lebens,
wer zu mir kommt, wird nicht hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr dürsten.
G Herr, ich bin nicht würdig,
dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund.
P Wer von diesem Brot isst
und aus diesem Kelch trinkt,
hat ewiges Leben.
G Amen.

Alle empfangen jetzt die Kommunion.

Die Ministrantinnen und Ministranten helfen eventuell mit, die Kommunion auszuteilen oder sie setzen sich auf ihren Stuhl.

Und nachzusinnen in seinem Tempel.
Denn er birgt mich in seiner Hütte
am Tage meines Unheils.
Er schirmt mich im Schutze seines Tempels,
auf einen Felsen hebt er mich.
Opfer will ich bringen in seinem Zelte, Opfer voll Jubel,
dem Herrn will ich singen und spielen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Allmächtiger Gott, dir ist jedes Herz offen, du verstehst all unser Wollen und kein Geheimnis bleibt dir verborgen. Giesse deinen Heiligen Geist in uns und reinige die Gedanken unseres Herzens, auf dass wir dich vollkommen lieben und würdig loben dürfen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Psalm 122

Ich freute mich, als man mir sagte:
Zum Hause des Herrn wollen wir pilgern.
Und nun stehen unsre Füße
in deinen Toren Jerusalem.
Jerusalem, gebaut als starke Stadt,
in sich geschlossen und fest ummauert.
Dorthin pilgern die Stämme, die Stämme des Herrn,
wie es Israel geboten ist, den Namen des Herrn zu preisen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne,
und dem Heiligen Geiste,
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Wir sind vor deinem Altar versammelt, Herr, und bitten dich: Mach unsre Herzen empfänglich für dein Licht und deine Wahrheit, damit wir im Alltag sicher auf deinen Wegen gehen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Die Messliturgie

Alle ziehen gemeinsam in die Kirche ein.

Zuerst zu zweit die Ministranten und Ministrantinnen, dann die Diakonin oder der Diakon, der Priester oder die Priesterin und zuletzt der Bischof.



Der Priester oder die Priesterin beginnt den Gottesdienst:

P Im Namen + des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Dazu machen alle das Kreuzzeichen.

P Ich will hintreten zum Altare Gottes.
G Zu Gott meiner frohlockenden Freude.
P Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
G Der Himmel und Erde erschaffen hat.
P Gott, wende dich zu uns und erwecke uns.
G Und dein Volk wird sich freuen in dir.
P Erweise uns, Herr, deine Barmherzigkeit
G Und schenke uns dein Heil.
P Denn bei dir ist Erlösung und Gnade in Fülle.
G Du wirst uns befreien von all unserer Schuld.

Lass uns eins werden in der Gemeinschaft deines Volkes und Anteil erlangen am Leben deines kommenden Reiches.

... A Gewähre uns dies, barmherziger, heiliger
Gott, auf dass wir dich loben und preisen,
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit mit dem Heiligen Geiste
alle **Ehre** + und **Herrlichkeit** +
von **Ewigkeit** + zu Ewigkeit.
G. Amen.

3 x läuten

Nach dem Läuten stehen alle auf.

Brotbrechung

P Das Brot, das wir brechen, gibt uns Anteil am Leibe des
Herrn.
G Ein Leib sind wir alle, denn wir teilen das eine Brot.

*Während der Brotbrechung singt die Gemeinde das Agnus oder
ein Lied.*

Kommunion

gab es seinen Jüngern und sprach: „Nehmet und esset alle davon, dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“

In gleicher Weise nahm er nach dem Mahl auch den Kelch, dankte dir abermals, gab ihn seinen Jüngern und sprach: „Nehmet und trinket alle daraus; dies ist mein Blut, das Blut des neuen und ewigen Bundes, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis, bis ich das Mahl neu mit euch feiern werde im Reiche Gottes.“

Darum also, Herr, bieten wir dieses Brot und diesen Kelch dir dar, eingedenk des heilbringenden Leidens deines Sohnes, wie auch seiner Auferstehung von den Toten und seiner Himmelfahrt in Herrlichkeit.



... G Den Tod des Herrn verkünden wir,
und seine Auferstehung preisen wir,
bis er kommt in Herrlichkeit.

Hier läuten die Ministranten mit den Schellen

Mit seinem Opfer treten wir vor dich hin und bitten: Schau gnädig herab auf diese Gaben, wie du wohlgefällig hernieder blicktest auf die Opfer Abels, Abrahams und Melchisedeks.

Sende deinen Heiligen Geist, den Spender allen Lebens und aller Heiligung, dass er diese Gaben segne, heilige und weihe, auf dass das Brot, das wir brechen, sei die Gemeinschaft des Leibes des Herrn, und der Kelch, über dem wir Dank sagen, die Gemeinschaft des Blutes Jesu Christi.

Erfülle uns alle, die wir von diesem Altare den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, mit der Kraft des Heiligen Geistes.

- P Ich bekenne vor Gott, dem Allmächtigen,
vor allen seinen Heiligen und vor euch,
Brüder und Schwestern,
dass ich gesündigt habe in Gedanken,
in Worten und Werken
und in Unterlassung vieles Guten.
Darum bitte ich euch und alle Heiligen Gottes,
zum Herrn um Vergebung meiner Schuld zu beten.
- G Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er verzeihe
dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.
- P Amen.
- G Wir bekennen vor Gott, dem Allmächtigen, vor allen
seinen Heiligen und vor dir, Diener (Dienerin) des Herrn,
dass wir gesündigt haben in Gedanken, in Worten und
Werken und in Unterlassung vieles Guten. Darum bitten
wir dich und alle Heiligen Gottes, zum Herrn um
Vergabung unserer Schuld zu beten.
- P Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er verzeihe
euch eure Sünden und führe euch zum ewigen Leben.
- G Amen.
- P Gottes Erbarmen + ist gross und seine Güte ohne
Ende.
Er verleihe uns, dass
wir mit versöhntem Herzen
hintreten vor sein Angesicht und
mit frohem Mund sein Lob verkünden.
Amen.

*Jetzt folgt ein **Lied**. Das findest du im Gesangbuch.*

Alle gehen zu den Stühlen und bleiben stehen.



Beim **Tagesgebet** hält ein Ministrant, eine Ministrantin das Buch.

Die andern falten die Hände zum Beten.

In festlichen Gottesdienst wird das **Gloria** gesungen.

Zu den ersten beiden **Lesungen** setzen sich alle.

Vor dem Evangelium wird das **Halleluja** gesungen, ein Lobruf zu Jesus Christus.

V. Heilig, G. heilig, heilig bist du, Herr, Gott Sabaoth.
 Voll sind Himmel und Er-de deiner Herrlichkeit.
 Ho-san - na in der Hö - he. Ge-prie-sen sei,
 der da kommt im Namen des Herren. Ho - san - na
 in der Hö - he.

P Wahrhaft heilig, wahrhaft gepriesen ist dein Sohn Jesus Christus, unser Herr und Heiland, den du, ewiger Vater, gesandt hast, dass er deine Herrlichkeit und Liebe offenbare und die Welt errette durch seinen Gehorsam bis zum Tod am Kreuz. Ihn hast du für uns dahingegeben, damit er durch sein Opfer ein für allemal die Macht der Sünde und des Todes breche und der ganzen Schöpfung neues Leben schenke. Durch ihn hast du uns aufgetragen, in diesem Mahle das Geheimnis seines Todes und seiner Auferstehung zu feiern, bis er kommt in Herrlichkeit.

Denn am Abend vor seinem Leiden nahm er Brot, blickte auf zu dir, o Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte dir Dank, brach es,

wie auch jener, deren Namen wir in der Stille vor dich bringen:

Gedenke der Verstorbenen, die im Herrn mit uns verbunden sind und auf die Vollendung warten, der entschlafenen Glieder unserer Gemeinde und unserer Familien, (besonders ...), aller, für die zu beten wir uns vorgenommen haben, wie auch jener, deren Namen wir in der Stille vor dich bringen:

Ihnen und uns allen gib Anteil am Leben deines Sohnes in der Gemeinschaft mit der Jungfrau Maria, der heiligen Mutter unseres Herrn und Gottes, mit den Patriarchen und Propheten des alten Bundes, den Aposteln und Märtyrern und mit allen deinen Heiligen. Blicke auf ihr Leben und Sterben und erhöhe ihre Fürbitten für deine Kirche auf Erden.

P Betet, Brüder und Schwestern, dass unsere Feier des Opfers Jesu Christi Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle. Bereite, Herr, unsere Herzen und lass unsere Feier geschehen zur Ehre deines Namens, und zum Segen für uns und deine ganze Kirche.

G Amen.

Das Eucharistiegebet

P Der Herr sei mit euch.

G Und mit deinem Geiste.

P Erhebet eure Herzen.

G Wir erheben sie zum Herrn.

P Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

G Das ist würdig und recht.

P Wir danken dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger Gott, und preisen dich durch unsern Herrn Jesus Christus. ...

Dieser Text wechselt, je nach der liturgischen Zeit.

Zum **Evangelium** stehen die Ministranten mit brennenden Kerzen links und rechts vom Ambo.



Zur **Predigt** setzen wir uns.

Zu den **Fürbitten** hält ein Ministrant oder eine Ministrantin wieder das Buch.

Dann beten alle das **Glaubensbekenntnis**:

P Im Glauben an Jesus Christus vereint, bekennen wir mit der ganzen Kirche.

G Wir glauben an den einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren; und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggeborenen Sohn, aus dem Vater gezeugt vor aller Zeit, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht erschaffen, eines Wesens mit dem Vater,

durch den alles geworden ist,
 der für uns Menschen und zu unserem Heil
 herabgestiegen ist vom Himmel
 und Fleisch geworden vom Heiligen Geist
 aus Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden,
 gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus,
 gelitten und begraben, auferstanden am dritten Tage,
 der Schrift gemäss, und aufgefahren in den Himmel,
 sitzt zur Rechten des Vaters
 und wiederkommen wird mit Herrlichkeit
 zu richten die Lebenden und die Toten,
 dessen Reiches kein Ende sein wird;
 und an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig
 macht, der aus dem Vater ausgeht,
 der zusammen mit dem Vater und dem Sohne
 angebetet und verherrlicht wird,
 der geredet hat durch die Propheten;
 und an die eine, heilige, katholische und apostolische
 Kirche.
 Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
 Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben
 der kommenden Welt.
 Amen.

Friedensgruss und Bereitung der Abendmahlsgaben

- D Bereiten wir uns zum Mahle des Herrn.
 G Im Frieden mit Gott und den Menschen.
 P Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch
 allen.
 G Und mit deinem Geiste.

Manchmal gibt man einander als Zeichen des Friedens die Hand.

Bei der **Gabenbereitung** bringen die Ministranten zuerst den
 verhüllten Kelch von der Kredenz zum Altar.

Nachher das Wasser- und das Weinkännchen.



*Dann gehen sie an ihren Platz vor dem Altar und bleiben dort
 stehen.*

In den **Gedächtnissen** beten wir für die Menschen in unserer
 Kirche und für die Verstorbenen:

- P In Gemeinschaft mit allen Gläubigen legen wir unsere
 Gaben auf deinen Altar, o Gott, und bitten um den Segen
 des Opfers Jesu Christi für uns und deine Kirche auf der
 ganzen Welt.
 D Gedenke in Barmherzigkeit unseres Bischofs ...,
 unserer Brüder und Schwestern im priesterlichen und
 diakonalen Dienst,
 aller, die in der Kirche besondere Verantwortung tragen,
 der Glieder unserer Gemeinde, (besonders ...)
 aller, die sich unserem Gebet empfohlen haben,